

Wetten, dass diese Show keiner verpasst!

Bei der 62. Ordensverleihung fährt der AKV gewichtige *Tiere* auf: den **Bullen Ottfried Fischer** und den **ausgeflogenen Karl-Theodor zu Guttenberg**. BAD AACHEN-Chefredakteurin **Caroline Fister-Hartmann** stellt die Protagonisten vor.

ORDENSRIITER 2012 – OTTFRIED FISCHER

Der 58-jährige Bauernsohn aus dem Bayerischen Wald ist allen TV-Zuschauern bestens bekannt als Benno Berghammer aus Tölz oder Pfarrer Braun. Als Kabarettist moderiert er seit 1995 *Ottis Schlachthof* in München. Fischer (Foto, l.) ist getrennt lebend, hat zwei Töchter. Mit seiner 2008 diagnostizierten Parkinson-Erkrankung geht er offen um, verbietet sich selbstironisch sogar „Schüttelreime“.

„Pfundig, bayerisch, gut“, beschreibt der AKV seinen „Ritter von Format“. Das Zitat „Dicke tun sich bei Mädels leichter, wenn sie Weltstars sind“, verwundert dagegen. War da nicht was, zwischen dem 1,90 Meter großen und 150 Kilo schweren *Bullen* und leichten Mädchen? Fischer selbst erklärte 2010 gegenüber der Bild: „Nichts Menschliches ist mir fremd – auch nicht das Irren.“ Das trifft beim AKV ins Schwarze: „Diese zutiefst humane Sicht auf die kleinen und großen menschlichen Schwächen und deren unerschrocken humorvolle Aufarbeitung, die auch vor den eigenen Mängeln nicht haltmacht“, habe zu dem Schluss geführt: „Wer mit so viel Humor agiert, ist den Aachener Orden wert.“ Tusch!

Dass Fischer im eigentlichen Sinne des Kulturpreises nicht *im Amt*, sondern *von Berufs wegen* lustig ist, bleibt außen vor. Otti selbst fühlt sich geehrt: „Das ist etwas anderes als das Bundesverdienstkreuz.“ Von Aachen kennt der SPD-Anhänger bisher nichts, vom



AKV nur wenig, erfasst hat er aber längst: „Ich möchte nicht zu Guttenbergs Steigbügelhalter sein.“ Im Gegenteil: „Ich könnte mir vorstellen, dass eine vorsichtige Betrachtungsweise der Moral in der Politik, ohne mit dem Holzhammer draufzuschlagen, angemessen wäre.“ Der Humorist beweist so doch Menschlichkeit im Amt. Alaa!

LAUDATOREN – DIE BRÜDER ZU GUTTENBERG

Während die Bild den designierten Ordensritter Fischer in flagranti demontierte, hat sie Lobeshymnen auf zu Guttenberg *gesungen*. Mit K.-T. hielt neuer Schwung Einzug in die politische Öde. Ein Superstar. Der aber tief gefallen ist. Dennoch: Laut Politbarometer fänden 41 Prozent der Deutschen seine Rückkehr in den Bundestag gut. Doch: 54 Prozent sind dagegen. Mit Spannung wartet Deutschland jetzt auf seinen ersten Auftritt zurück in der Heimat – beim AKV in *os Oche*. Auch hier war er vor Jahresfrist *vorerst gescheitert*, als er kurzfristig absagen musste. Gelungen sprang der jüngere Bruder in die Bresche – und hält ihm auch 2012 das – vermutlich nicht einmal zitternde – Händchen. Schließlich hat K.-T. auf 200 Buchseiten auch kein Blatt vor den Mund genommen: „Ich bin nicht bereit, mir (...) eine rechtlich relevante Täuschung vorwerfen zu lassen.“

Der neue Berater der EU-Kommission zur Internetfreiheit präsentiert sich aus seinem USA-Exil heraus angriffslustig. Das gefällt selbst erklärten Fans nicht. Zu Guttenberg hat Sympathien eingebüßt – sogar bei der Stammklientel, die im konservativen AKV-Publikum vermutet wird. In Aachen tritt er an, Freunde zurückzugewinnen. Das kann ihm nur gelingen, wenn er offen spricht – wie ehemals sein Bruder Philipp (Foto). Tatsächlich ging der Knappe, *das Plagiat* im Narrenkäfig, mit dem heute 40-jährigen hart, aber herzlich ins



Gericht, scherzte über Eitelkeiten, Kanzler-Ambitionen und Jetset. Auf alles folgte der Refrain: „Das krause Haar bleibt stets gegelt.“ Im neuen, gelfreien Look muss *das Original* vom hohen Ross hinuntersteigen, zu den Narren im Saal und überall in Deutschland. Denn sonst heißt's nicht nur im Karneval gnadenlos: Abmarsch!

DER PRÄSIDENT – DR. WERNER PFEIL

Mit ihm möchte niemand tauschen: Dr. Werner Pfeil (Foto S. 4 oben, rechts) ist AKV-Präsident und hatte bereits mit seinem ersten Ritter 2011 ein ganz schweres Los gezogen: Karl-Theodor zu Guttenberg ... Dennoch: Pfeil führt den Verein ruhig und souverän. Da passt es, dass er von sich sagt: „Ich bin ein eher unaufgeregter Typ.“ Wenn Werner Pfeil den Ritter 2012 kürt, hat er den schwersten Teil seines Ehrenamts längst gemeistert. Beinahe hätte der Verein nämlich überhaupt keinen Kandidaten gefunden, es hagelte Absagen von Politikern, Showgrößen und Sportassen. Warum? Pfeil gibt zu: „Wir haben den Fehler gemacht, dezentral zu agieren. Mehrere Personen haben in unserem Namen Anfragen platziert, dadurch wurde der Prozess verwässert. Das wird künftig besser funktionieren.“ Der Orden hat sich also (noch) nicht überlebt? „Der Preis ist zukunftsfähiger denn je“, findet der Präses. „Wann, wenn nicht heute, sind Humor und Menschlichkeit im Amt rare Perlen, die es zu finden gilt? Ich glaube, dass es wichtig ist, den Kern der Auszeichnung wieder stärker in den Vordergrund zu stellen. Charaktere, die trotz ihrer amtsbedingten Popularität den Blick für die Bedürfnisse des *kleinen Manns auf der Straße* bewahrt haben.“

Und: Was spricht für Otti Fischer? „Er sieht sich nicht als unangreifbare Moralinstanz, sondern wirbt durch humorvoll zugespitzte Thematisierung menschlicher Schwächen um Nachsicht für den Menschen dahinter“, sagt Pfeil. Dass *sein* neuer Ritter nur Staffage für Karl-Theodor zu Guttenberg sein könnte, glaubt er „absolut nicht“. Und fügt hinzu: „Wir tragen dafür Sorge, dass der Orden im Zentrum steht. Die Zuschauer können sich darauf freuen.“ Und worauf freut Werner Pfeil sich persönlich am meisten? „Die Party danach, wenn alles gut gelaufen ist.“ Toi, toi, toi!

INVESTIEREN SIE IN LEBENSQUALITÄT
MIT EINER KÜCHE VON SIEMATIC.

SieMatic

KRUTTGEN
WOHN- UND KÜCHEN
KULTUR

GÜNSTIGE MUSTERKÜCHENANGEBOTE!

Steinstraße / Severinusplatz | AC-Eilendorf | Tel. 0241-55 00 55 | www.kruttgen.de



HUMOR XXL – DAS AKV-PROGRAMM

Der *Tierische Ernst* beginnt in Aachen bereits zeitig: Am Samstag, 28. Januar, findet um 10 Uhr die traditionelle Messe im Dom statt. Anschließend treffen Ottfried Fischer und Co. gegen 11.30 Uhr zum Bad in der Menge in der Elisengalerie ein.

Die Ordensverleihung geht um 19.30 Uhr im Eurogress los. Der AKV kündigt einen „mitreißenden Mix aus Lokalkolorit und prominenten Protagonisten“ an. Darunter Philipp zu Guttenberg (Foto, r.). Durch das Programm führen AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil (2. v. l.), sein Vize Rolf Gerrards (2. v. r.) und Kabarettist Jürgen Beckers (l.). Ab 23 Uhr steigt der Ball im Foyer, bei dem die Wheels live spielen und ein DJ auflegt. Die ARD überträgt die Sitzung am Montag, 30. Januar, ab 20.15 Uhr (s. Seite 40).

Über die Verfügbarkeit von Karten für die Sitzung und den anschließenden Ball informiert der AKV unter www.akv.de oder telefonisch unter 02 41/4 70 31 10.

Einzelteile bis zu
20% reduziert!

**Pelz-Design
Grevenstein**

Mode in Pelz – Lammfell – Seide

Theaterstraße 15 · 52062 Aachen
Telefon 0241-3 57 98 · www.grevenstein-pelze.de